Vorlage für Marketing und Kommunikation · Stand November 2026

KI-Richtlinie für Marketing und *Kommunikation.*

Eine Mustervorlage, mit der ihr klar regelt, welche KI-Werkzeuge euer Team nutzt, welche Daten hineindürfen, wer Inhalte freigibt und wann ihr KI-Einsatz kennzeichnet. So nutzt ihr das Tempo von KI, ohne Marke, Datenschutz und Vertrauen aufs Spiel zu setzen.

Regelbereiche	Datenampel	Einführung
8	**3**	**30 Tage**
von Werkzeugen und Daten bis zu Kennzeichnung und Vorfällen	Stufen, die jede Person im Team ohne Rückfrage anwenden kann	vom Entwurf bis zur unterschriebenen Kenntnisnahme

Die Vorlage regelt

- Welche KI-Werkzeuge zugelassen sind
- Welche Daten in welche Werkzeuge dürfen
- Wofür KI eingesetzt wird und wofür nicht
- Wie Inhalte geprüft und freigegeben werden
- Wann und wie ihr KI-Einsatz kennzeichnet
- Was bei Urheber- und Persönlichkeitsrechten gilt
- Wer wofür verantwortlich ist
- Was bei Fehlern und Vorfällen passiert

Keine Rechtsberatung: Diese Vorlage ist keine Rechtsberatung und ersetzt keine Prüfung im Einzelfall. Sie ist als richtungsweisende Orientierung zu verstehen. Bitte stimmt eure fertige Richtlinie mit eurer Rechtsabteilung, eurem Datenschutzbeauftragten und, falls vorhanden, dem Betriebsrat ab.

Inhalt

Klare Regeln, *schnellere Arbeit.*

Kapitel 1 ordnet den Rahmen ein. Kapitel 2 bis 9 enthalten die Bausteine der Richtlinie, jeweils mit Mustertext. Ab Seite 14 folgen Vorlagen zum Ausfüllen.

01	Warum eine KI-Richtlinie, und welcher Rahmen gilt	Verstehen	S. 3
02	Geltungsbereich und Grundsätze	Baustein	S. 4
03	Zugelassene Werkzeuge und Tool-Freigabe	Baustein	S. 5
04	Die Datenampel	Baustein	S. 6
05	Einsatzfelder: erlaubt, mit Freigabe, ausgeschlossen	Baustein	S. 7
06	Qualitätssicherung und Freigabe	Baustein	S. 8
07	Kennzeichnung von KI-Inhalten	Baustein	S. 9
08	Urheber-, Marken- und Persönlichkeitsrechte	Baustein	S. 10
09	Rollen, KI-Kompetenz und Vorfälle	Baustein	S. 11
10	Einführung in 30 Tage	Umsetzen	S. 12
11	Stolperfallen und Selbstcheck	Prüfen	S. 13
12	Tool-Register, Kurzfassung und Kenntnisnahme	Vorlagen	S. 14

So nutzt ihr die Vorlage: Die Mustertexte in den Kästen könnt ihr direkt übernehmen. Platzhalter in eckigen Klammern wie `[Unternehmen]` oder `[Verantwortliche Person]` ersetzt ihr durch eure Angaben. Streicht, was für euch nicht passt, statt die Richtlinie mit Sonderfällen zu überladen.

Kapitel 01

Warum eine KI-Richtlinie, *und welcher Rahmen gilt.*

In den meisten Marketingteams wird KI längst genutzt, oft mit privaten Konten und ohne gemeinsame Regeln. Eine Richtlinie schafft Klarheit: Das Team weiß, was erlaubt ist, und die Leitung weiß, dass Risiken im Griff sind.

01 Tempo
Wer weiß, was erlaubt ist, muss nicht bei jedem Einsatz nachfragen. Klare Regeln beschleunigen die Arbeit.

02 Schutz
Vertrauliche Daten, Kundendaten und Geschäftsgeheimnisse bleiben dort, wo sie hingehören.

03 Vertrauen
Geprüfte Inhalte und ehrliche Kennzeichnung schützen Marke und Glaubwürdigkeit.

Der rechtliche Rahmen im Überblick

REGELWERK	WAS FÜR MARKETING UND KOMMUNIKATION RELEVANT IST
EU AI Act, Art. 4	Seit 2. Februar 2025 müssen Unternehmen, die KI-Systeme einsetzen, für ausreichende KI-Kompetenz ihrer Mitarbeitenden sorgen.
EU AI Act, Art. 50	Seit 2. August 2026 gelten Transparenzpflichten, etwa für Deepfakes, Chatbots und bestimmte KI-Texte zu Themen von öffentlichem Interesse.
DSGVO	Personenbezogene Daten dürfen nur mit Rechtsgrundlage und in der Regel nur mit Auftragsverarbeitungsvertrag in KI-Werkzeuge.
Urheberrecht	Rein KI-generierte Inhalte sind in Deutschland in der Regel nicht urheberrechtlich geschützt. Rechte Dritter bleiben zu beachten.
Geschäftsgeheimnisse	Wer vertrauliche Informationen ungeschützt in externe Werkzeuge gibt, kann ihren Schutz gefährden.
Wettbewerbsrecht	Werbeaussagen müssen wahr und belegbar sein, auch wenn eine KI sie formuliert hat.

Stand und Grenzen: Die Übersicht gibt den Stand November 2026 vereinfacht wieder. Regeln und ihre Auslegung entwickeln sich weiter. Sie ersetzt keine Rechtsberatung und dient als richtungsweisende Orientierung.

Kapitel 02 · Baustein

Geltungsbereich *und Grundsätze.*

Mustertext: Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden, freien Mitarbeitenden und Agenturen, die für [Unternehmen] Inhalte in Marketing und Kommunikation erstellen, bearbeiten oder veröffentlichen. Sie umfasst Texte, Bilder, Videos, Audio, Präsentationen und Übersetzungen, intern wie extern, und alle KI-Werkzeuge, unabhängig davon, ob sie eigenständig oder in andere Software eingebaut sind.

Sechs Grundsätze

01 Der Mensch verantwortet

KI unterstützt, entscheidet aber nicht. Für jeden veröffentlichten Inhalt ist eine Person verantwortlich.

02 Nur zugelassene Werkzeuge

Für Arbeitsinhalte nutzen wir ausschließlich Werkzeuge aus dem Tool-Register, keine privaten Konten.

03 Daten nach Ampel

Welche Daten in welches Werkzeug dürfen, regelt die Datenampel.

04 Prüfen vor Veröffentlichen

Fakten, Zahlen, Zitate und Quellen prüfen wir, bevor ein Inhalt nach außen geht.

05 Ehrlich kennzeichnen

Wo es gesetzlich verlangt ist oder das Publikum getäuscht werden könnte, machen wir KI-Einsatz transparent.

06 Markenstimme wahren

KI-Inhalte müssen unserer Markensprache und unseren Werten entsprechen, nicht umgekehrt.

Tipp: Haltet die Grundsätze so kurz, dass sie auf eine Seite passen. Die Details stehen in den folgenden Bausteinen. Eine Kurzfassung zum Aushängen findet ihr auf Seite 15.

Kapitel 03 · Baustein

Zugelassene Werkzeuge *und Tool-Freigabe.*

Ein zentrales Tool-Register verhindert Wildwuchs. Es zeigt auf einen Blick, welches Werkzeug wofür und mit welchen Daten genutzt werden darf.

Mustertext

```
Für Arbeitsinhalte dürfen ausschließlich KI-Werkzeuge genutzt werden, die im Tool-Register aufgeführt sind. Die Nutzung erfolgt über Unternehmenskonten. Neue Werkzeuge beantragt ihr bei [Verantwortliche Person]. Sie werden vor der Nutzung gemeinsam mit IT und Datenschutz geprüft.
```

Prüfkriterien für neue Werkzeuge

KRITERIUM	WORAUF IHR ACHTET
Datennutzung	Werden eingegebene Inhalte zum Training des Modells verwendet? Lässt sich das abschalten?
Vertrag	Gibt es einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO und klare Nutzungsbedingungen?
Speicherort	Wo werden Daten verarbeitet und gespeichert, innerhalb oder außerhalb der EU?
Zugriff und Rechte	Gibt es Unternehmenskonten, Rollen, Single Sign-on und eine Löschfunktion?
Rechte an Ergebnissen	Was regeln die Bedingungen zu Nutzungsrechten an erzeugten Inhalten?
Nachvollziehbarkeit	Lassen sich Eingaben und Ergebnisse nachvollziehen, etwa für Freigaben?

Freigabestufen im Tool-Register

Freigegeben
Nutzung für die freigegebenen Zwecke und Datenstufen ohne weitere Rückfrage.

Eingeschränkt
Nutzung nur für bestimmte Zwecke, etwa nur mit öffentlichen Daten.

Nicht zugelassen
Keine Nutzung für Arbeitsinhalte, auch nicht zum Testen.

Kapitel 04 · Baustein

Die *Datenampel.*

Die wichtigste Regel der Richtlinie. Sie muss so einfach sein, dass jede Person im Team sie ohne Rückfrage anwenden kann.

STUFE	BEISPIELE	REGEL
Grün öffentlich	Veröffentlichte Website-Texte, Pressemitteilungen, allgemeines Fachwissen, öffentliche Studien	In allen freigegebenen Werkzeugen erlaubt
Gelb intern	Interne Entwürfe, Kampagnenpläne, Markenrichtlinien, anonymisierte Auswertungen, Briefings ohne Personenbezug	Nur in Werkzeugen mit Unternehmenskonto, Vertrag und abgeschaltetem Training
Rot vertraulich	Kunden- und Personaldaten, Kontaktlisten, unveröffentlichte Zahlen, Verträge, Preise, Produktneuheiten vor Ankündigung, Zugangsdaten	Nicht in KI-Werkzeuge, außer in ausdrücklich dafür freigegebenen internen Systemen

Mustertext

```
Vor jeder Eingabe in ein KI-Werkzeug prüft ihr die Datenstufe. Rote Daten gebt ihr nicht ein. Gelbe Daten nur in Werkzeuge, die im Tool-Register für die Stufe Gelb freigegeben sind. Im Zweifel behandelt ihr Daten als die höhere Stufe oder fragt [Verantwortliche Person].
```

Drei Fragen vor jeder Eingabe

01 **Dürfte dieser Inhalt morgen öffentlich sein?** Wenn ja: Grün.

02 **Enthält er Namen, Kontaktdaten oder andere Angaben zu Personen?** Wenn ja: Rot, oder vorher anonymisieren.

03 **Würde es uns schaden, wenn ein Wettbewerber ihn kennt?** Wenn ja: mindestens Gelb, eher Rot.

Beispiele aus dem Alltag

Blogartikel aus öffentlichen Quellen gliedern	Grün
Kampagnenplan für das nächste Quartal überarbeiten	Gelb
Newsletter-Verteiler für eine Auswertung hochladen	Rot
Zitate aus einem Kundeninterview mit Namen glätten	Rot, anonymisiert Gelb

Praxistipp: Anonymisieren schafft oft den Weg von Rot zu Gelb. Ersetzt Namen, Firmen und Zahlen durch Platzhalter, bevor ihr einen Text zur Überarbeitung in ein Werkzeug gebt.

Kapitel 05 · Baustein

Einsatzfelder: *erlaubt, mit Freigabe, ausgeschlossen.*

Eine Liste typischer Einsatzfelder macht die Richtlinie greifbar. Passt sie an eure Kanäle und euer Risikoprofil an.

Erlaubt

- Ideen, Gliederungen und Themenvorschläge
- Recherche als Einstieg, mit Quellenprüfung
- Erste Entwürfe für Blog, Newsletter und Social Media
- Varianten für Überschriften und Teaser
- Kürzen, Umformulieren, Korrekturlesen
- Zusammenfassungen öffentlicher Quellen

Mit Freigabe

- Pressemitteilungen und Stellungnahmen
- Übersetzungen für die Veröffentlichung
- KI-generierte Bilder und Videos
- Chatbots und automatisierte Antworten an Kunden
- Inhalte mit Werbeaussagen zu Umwelt, Gesundheit oder Preisen
- Neue Werkzeuge und Automatisierungen

Ausgeschlossen

- Täuschend echte Darstellungen realer Personen ohne Einwilligung
- Erfundene Zitate, Kundenstimmen oder Bewertungen
- Inhalte zu Krisen ohne Abstimmung mit der Kommunikationsleitung
- Veröffentlichung ohne menschliche Prüfung
- Nachahmung geschützter Werke oder Marken

Mustertext

```
KI darf für die als erlaubt gekennzeichneten Aufgaben ohne gesonderte Freigabe genutzt werden.
Aufgaben mit Freigabe stimmt ihr vor der Umsetzung mit [Freigabeverantwortliche Person] ab.
Ausgeschlossene Aufgaben sind nicht zulässig, auch nicht als Test.
```

Warum Bewertungen und Zitate ausgeschlossen sind: Erfundene Kundenstimmen oder Aussagen täuschen das Publikum und können wettbewerbsrechtliche Folgen haben. Echte Stimmen gewinnt ihr über Kundeninterviews, KI darf sie danach sprachlich glätten, aber nicht inhaltlich verändern.

Kapitel 06 · Baustein

Qualitätssicherung *und Freigabe.*

KI-Systeme formulieren überzeugend, auch wenn Inhalte falsch sind. Deshalb braucht jeder KI-gestützte Inhalt eine menschliche Prüfung, abgestuft nach Risiko.

INHALTSTYP	PRÜFUNG	FREIGABE DURCH
Interne Inhalte	Selbstprüfung durch die erstellende Person	Erstellende Person
Standardinhalte extern	Fakten, Quellen, Markensprache, zweites Paar Augen	Teamleitung oder Redaktion
Sensible Inhalte	Zusätzlich Fachabteilung, bei Bedarf Recht	Kommunikationsleitung

Acht Prüfpunkte vor der Veröffentlichung

- ☐ Fakten und Zahlen an Originalquellen geprüft
- ☐ Quellen existieren und sind korrekt zitiert
- ☐ Keine erfundenen Zitate oder Beispiele
- ☐ Werbeaussagen belegbar
- ☐ Markensprache und Ansprache stimmen
- ☐ Keine vertraulichen Daten enthalten
- ☐ Keine Rechte Dritter verletzt
- ☐ Kennzeichnung geprüft, wo nötig

Mustertext

```
Kein KI-gestützter Inhalt wird ohne menschliche Prüfung veröffentlicht. Die erstellende Person prüft den Inhalt anhand der Prüfpunkte und dokumentiert, welche Werkzeuge sie genutzt hat. Die Freigabe erfolgt nach der Freigabestufe des Inhaltstyps.
```

Weiterführend: Wer welche Rolle in Erstellung, Prüfung und Freigabe übernimmt, regelt ihr am besten in einer RACI-Matrix. Eine Vorlage dafür findet ihr in den Ressourcen auf dennis-gumprich.de.

Kapitel 07 · Baustein

Kennzeichnung von *KI-Inhalten.*

Nicht jeder KI-gestützte Inhalt muss gekennzeichnet werden. Entscheidend sind die Art des Inhalts und die Frage, ob das Publikum getäuscht werden könnte.

FALL	ORIENTIERUNG NACH ART. 50 AI ACT
Deepfakes	Bilder, Audio oder Videos, die reale Personen, Orte oder Ereignisse täuschend echt darstellen, sind offenzulegen. Bei erkennbar künstlerischen oder satirischen Werken gelten erleichterte Pflichten.
Chatbots	Menschen müssen erkennen können, dass sie mit einem KI-System sprechen, sofern das nicht offensichtlich ist.
Texte zu Themen von öffentlichem Interesse	KI-generierte Texte, die die Öffentlichkeit informieren sollen, sind offenzulegen. Das entfällt, wenn ein Mensch sie redaktionell geprüft hat und jemand die redaktionelle Verantwortung trägt.
Übliche Marketingtexte	Bei menschlich geprüften und verantworteten Texten besteht in der Regel keine Kennzeichnungspflicht nach dem AI Act. Ihr könnt freiwillig transparent sein.

Mustertext

```
KI-generierte oder stark veränderte Bilder, Videos und Audioinhalte, die reale Personen, Orte oder Ereignisse darstellen, kennzeichnen wir sichtbar. Chatbots geben sich als KI zu erkennen. Bei Texten entscheidet die freigebende Person, ob eine Kennzeichnung erforderlich oder sinnvoll ist. Intern dokumentieren wir den KI-Einsatz bei allen veröffentlichten Inhalten.
```

Formulierungsbeispiele

Bild

„Bild mit KI erstellt“

Text

„Unter Einsatz von KI erstellt, redaktionell geprüft von [Name]“

Chatbot

„Ihr schreibt mit unserem KI-Assistenten“

Hinweis: Die Einordnung ist vereinfacht und ersetzt keine Rechtsberatung. Prüft auch Vorgaben der Plattformen, auf denen ihr veröffentlicht, denn viele verlangen eigene Kennzeichnungen für KI-Inhalte.

Kapitel 08 · Baustein

Urheber-, Marken- und *Persönlichkeitsrechte.*

KI erzeugt Inhalte auf Knopfdruck. Die Rechte daran und die Rechte anderer bleiben trotzdem zu beachten.

01 Schutz eigener Inhalte

Rein KI-generierte Inhalte sind in Deutschland in der Regel nicht urheberrechtlich geschützt, weil eine persönliche geistige Schöpfung fehlt. Wer zentrale Inhalte schützen will, sorgt für eine erkennbare menschliche Gestaltung.

02 Fremde Werke im Prompt

Gebt keine fremden Texte, Bilder oder Studien vollständig in Werkzeuge, um sie umschreiben zu lassen. Nutzt Zitate nur im zulässigen Rahmen und mit Quelle.

03 Stil und Marken

Fordert keine Inhalte „im Stil von“ bekannten Künstlern, Marken oder Kampagnen an. Prüft Ergebnisse auf Ähnlichkeit mit Logos und geschützten Figuren.

04 Personen, Gesichter, Stimmen

Darstellungen realer Personen, auch von Mitarbeitenden, nur mit deren Einwilligung. Das gilt besonders für synthetische Stimmen und Videos.

Mustertext

```
KI-Werkzeuge dürfen nicht genutzt werden, um geschützte Werke, Marken oder Personen nachzuahmen. Darstellungen realer Personen erstellen wir nur mit deren schriftlicher Einwilligung. Bei Zweifeln an der Zulässigkeit eines Inhalts wendet ihr euch vor der Veröffentlichung an [Rechtsabteilung oder externe Beratung].
```

Agenturen und Freie

- **Vertraglich regeln:** ob und wie Dienstleister KI einsetzen dürfen und welche Datenstufen gelten.
- **Offenlegung verlangen:** welche Werkzeuge für eure Inhalte genutzt wurden.
- **Rechte klären:** wer Nutzungsrechte an den gelieferten Inhalten einräumt und in welchem Umfang.

Kapitel 09 · Baustein

Rollen, KI-Kompetenz *und Vorfälle.*

ROLLE	AUFGABEN
Verantwortliche für die Richtlinie	Pflegt Richtlinie und Tool-Register, beantwortet Fragen, organisiert Schulungen
Teamleitungen	Sorgen für die Einhaltung im Team und geben Inhalte frei
Mitarbeitende	Nutzen KI nach den Regeln, prüfen Ergebnisse, melden Vorfälle
IT und Datenschutz	Prüfen neue Werkzeuge, Verträge und Datenflüsse
Rechtsabteilung oder Beratung	Berät bei Kennzeichnung, Rechten und Werbeaussagen im Einzelfall

KI-Kompetenz aufbauen

Art. 4 AI Act verlangt seit Februar 2025, dass Mitarbeitende, die KI einsetzen, über ausreichende KI-Kompetenz verfügen. Eine feste Form ist nicht vorgeschrieben. Bewährt haben sich:

- **Einführungsschulung** zur Richtlinie für alle, die KI nutzen, mit dokumentierter Teilnahme.
- **Praxisformate** wie Prompt-Sprechstunden oder gemeinsame Beispiele aus dem Arbeitsalltag.
- **Auffrischung** einmal im Jahr und bei neuen Werkzeugen.

Mustertext: Vorfälle

```
Wer feststellt, dass vertrauliche Daten in ein nicht freigegebenes Werkzeug gelangt sind oder ein fehlerhafter KI-Inhalt veröffentlicht wurde, meldet dies unverzüglich an [Verantwortliche Person] und bei personenbezogenen Daten an den Datenschutz. Ziel ist schnelle Schadensbegrenzung, nicht die Suche nach Schuldigen.
```

Überprüfung: Legt fest, dass die Richtlinie mindestens einmal im Jahr und bei wesentlichen rechtlichen oder technischen Änderungen überprüft wird. Haltet Datum und Version im Dokument fest.

Kapitel 10

Einführung in *30 Tagen.*

Eine Richtlinie wirkt erst, wenn das Team sie kennt und anwendet. Vier Wochen reichen, um vom Entwurf zur gelebten Regel zu kommen.

Woche 1

Bestandsaufnahme

- Abfragen, welche Werkzeuge das Team heute nutzt
- Typische Einsatzfelder sammeln
- Verantwortliche Person benennen

Woche 2

Entwurf

- Bausteine dieser Vorlage anpassen
- Tool-Register und Datenampel befüllen
- Freigabestufen festlegen

Woche 3

Abstimmung

- Mit Recht, Datenschutz und IT prüfen
- Betriebsrat einbinden, falls vorhanden
- Leitung gibt die Richtlinie frei

Woche 4

Einführung

- Schulung für alle, die KI nutzen
- Kenntnisnahme unterschreiben lassen
- Kurzfassung sichtbar ablegen

Ergebnis nach 30 Tagen

Richtlinie	Freigegeben, mit Version und Datum, für alle zugänglich.
Tool-Register	Alle genutzten Werkzeuge mit Status, Zweck und Datenstufe.
Schulung	Teilnahme dokumentiert, als Nachweis für die KI-Kompetenz.
Kenntnisnahme	Von allen Beteiligten unterschrieben, auch von Agenturen.

Verankern statt ablegen: Regeln wirken am besten dort, wo gearbeitet wird. Hinterlegt Datenampel und Prüfpunkte direkt in Briefings, Vorlagen und Freigabeschritten eurer Content-Prozesse.

Kapitel 11

Stolperfallen *und Selbstcheck.*

Sechs Fehler bei KI-Richtlinien

01 Verbieten statt regeln
Pauschale Verbote führen zu Schatten-KI mit privaten Konten. Besser: sichere Werkzeuge bereitstellen.

02 Zu lang und zu juristisch
Eine Richtlinie, die niemand liest, schützt niemanden. Die Kurzfassung muss auf eine Seite passen.

03 Keine Datenregel
Ohne klare Datenampel entscheidet jede Person selbst, was in ein Werkzeug darf.

04 Agenturen vergessen
Externe erstellen oft einen großen Teil der Inhalte. Die Regeln müssen auch für sie gelten.

05 Einmal schreiben, nie prüfen
Werkzeuge und Regeln ändern sich schnell. Ohne festen Prüftermin veraltet die Richtlinie.

06 Kein Ansprechpartner
Ohne zuständige Person bleiben Fragen liegen, und das Team improvisiert.

Selbstcheck: Wie gut ist euer KI-Einsatz geregelt?

	AUSSAGE
☐	Wir haben ein Tool-Register, und das Team nutzt nur Unternehmenskonten.
☐	Jede Person kennt die Datenampel und wendet sie an.
☐	KI-Inhalte werden vor der Veröffentlichung nach festen Prüfpunkten geprüft.
☐	Wir wissen, wann wir KI-Inhalte kennzeichnen.
☐	Die Teilnahme an Schulungen zur KI-Kompetenz ist dokumentiert.
☐	Die Richtlinie gilt auch für Agenturen und wird jährlich überprüft.

Auswertung: Bis zwei Haken: Startet mit Woche 1 der Einführung. Drei bis vier Haken: Die Grundlage steht, schließt die Lücken gezielt. Fünf bis sechs Haken: Euer Rahmen trägt, verankert ihn jetzt fest in euren Content-Prozessen.

Vorlage A

Tool-Register

Stand: _____ · Verantwortlich: _____

WERKZEUG	ZWECK	STATUS	DATENSTUFE	VERTRAG	TRAINING AUS	GEPRÜFT AM
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	
		F / E / N	G / Ge / R	j / n	j / n	

Status: F freigegeben, E eingeschränkt, N nicht zugelassen. Datenstufe: höchste erlaubte Stufe, G Grün, Ge Gelb, R Rot.

Vorlage B

Unsere KI-Regeln auf einer Seite

[Unternehmen] · Marketing und Kommunikation · Version _____ vom _____

01	**Mensch verantwortet:** Für jeden veröffentlichten Inhalt ist eine Person verantwortlich.
02	**Nur zugelassene Werkzeuge** aus dem Tool-Register, nur mit Unternehmenskonto.
03	**Datenampel:** Grün überall, Gelb nur in freigegebenen Werkzeugen, Rot nie.
04	**Prüfen vor Veröffentlichen:** Fakten, Quellen, Zitate, Werbeaussagen, Markensprache.
05	**Ehrlich kennzeichnen:** täuschend echte Bilder, Videos, Stimmen und Chatbots immer.
06	**Keine erfundenen** Zitate, Kundenstimmen oder Bewertungen.
07	**Rechte achten:** keine Nachahmung von Werken, Marken oder realen Personen.
08	**Vorfälle sofort melden** an [Verantwortliche Person].

Kenntnisnahme

Ich habe die KI-Richtlinie gelesen und verstanden und halte mich an die darin festgelegten Regeln.

NAME	TEAM ODER AGENTUR	DATUM	UNTERSCHRIFT

Diese Vorlage ist keine Rechtsberatung, sondern eine richtungsweisende Orientierung. Bitte vor dem Einsatz rechtlich prüfen lassen.

Nächste Schritte

Von der Vorlage *zur gelebten Regel.*

01 **Diese Woche:** Bestandsaufnahme der genutzten Werkzeuge und eine verantwortliche Person benennen.

02 **Nächste Woche:** Bausteine anpassen, Tool-Register und Datenampel befüllen.

03 **In 30 Tagen:** Richtlinie freigeben, Team schulen, Kenntnisnahme einsammeln.

Kostenfreie Analyse

Wo verliert euer Content-Prozess *heute Zeit?*

In 30 Minuten schauen wir gemeinsam darauf, wo euch heute unnötige Abstimmungen, manuelle Aufgaben, Toolwechsel oder wiederkehrende Content-Arbeit Zeit kosten, und wie ihr Regeln für KI direkt in Briefing, Erstellung und Freigabe verankert.

Content-Prozess in 30 Minuten analysieren

dennis-gumprich.de/analyse

Keine Rechtsberatung: Diese Vorlage ersetzt keine Rechtsberatung und keine Prüfung im Einzelfall. Sie ist als richtungsweisende Orientierung zu verstehen und gibt den Stand November 2026 vereinfacht wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wird keine Gewähr übernommen.

Quellen

Verordnung (EU) 2024/1689 (KI-Verordnung), insbesondere Art. 4 und Art. 50, in der durch den Digital Omnibus 2026 geänderten Fassung. Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679, insbesondere Art. 28. Urheberrechtsgesetz, § 2 Abs. 2. Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.

DG

Dennis Gumprich · Senior Consultant Content Solutions bei der contentbird GmbH. Er begleitet Marketing- und Kommunikationsteams bei der Frage, wie KI in bestehende Content-Prozesse passt, ohne Qualität, Markensprache und Freigaben zu untergraben.

Transparenzhinweis: Dennis arbeitet für contentbird, einen Anbieter von KI-gestützter Content-Software. Diese Vorlage ist herstellerneutral. Sie ist unter Einsatz von KI entstanden, fachlich geprüft und verantwortet von Dennis Gumprich. Stand: November 2026.